



HVBG

HVBG-Info 11/1998 vom 17.04.1998, S. 0978 - 0982, DOK 143.262/017-BSG

Rücknahme von begünstigenden Verwaltungsakten mit Dauerwirkung für die Zukunft - Vertrauensschutzprüfung - Ermessensausübung - Zweijahresfrist (§ 45 Abs. 2 SGB X) - BSG-Urteil vom 05.11.1997 - 9 RV 20/96

Rücknahme von begünstigenden Verwaltungsakten mit Dauerwirkung für die Zukunft - Vertrauensschutzprüfung - Ermessensausübung - Zweijahresfrist (§ 45 Abs. 2 SGB X);
hier: BSG-Urteil vom 05.11.1997 - 9 RV 20/96 - (Zurückverweisung an das LSG)

Das BSG hat mit Urteil vom 05.11.1997 - 9 RV 20/96 - folgendes entschieden:

Leitsatz:

Vor einer etwaigen Ermessensentscheidung über die Rücknahme eines rechtswidrigen begünstigenden Verwaltungsakts ist zu prüfen, ob der Begünstigte nach § 45 Abs. 2 SGB X Vertrauensschutz genießt.
Orientierungssatz:

Der Ausschluß von der Versorgung nach § 7 Abs. 2 BVG wegen eines Versorgungsanspruches gegen einen anderen Staat ist unabhängig davon, ob dieser Versorgungsanspruch nach Art und Höhe dem BVG entspricht (vgl. BSG vom 25.11.1976 - 9 RV 188/75 = SozR 3100 § 7 Nr. 2; vom 20.05.1992 - 9a RV 11/91 = SozR 3-3100 § 7 Nr. 1; vom 20.05.1992 - 9a RV 12/91 = SozR 3-3100 § 7 Nr. 2).